

Berliner

PHARMA GESPRÄCH



Gemeinsame Erklärung zum Berliner Pharmagespräch

Präambel

Das Berliner Pharmagespräch stellt eine zentrale Plattform für den Austausch von Wissen, Ideen und Best Practices im Bereich der pharmazeutischen Industrie dar. Angesichts der wachsenden wirtschaftlichen Bedeutung dieses Sektors sowohl für unsere Gesellschaft als auch für die globale Wirtschaft, haben sich das Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, sowie der Verband der Chemischen Industrie LV Nordost dazu entschlossen, ihre Zusammenarbeit weiter zu intensivieren.

Die pharmazeutische Industrie spielt eine entscheidende Rolle bei der Schaffung von Arbeitsplätzen, der Förderung von Innovationen sowie der Verbesserung der Gesundheitsversorgung. Durch eine enge Kooperation sollen die Entwicklung und das Wachstum dieses bedeutenden Sektors in Berlin gezielt unterstützt werden. Gemeinsam streben die beteiligten Institutionen danach, Lösungen für die Herausforderungen zu erarbeiten, die sich aus den dynamischen Entwicklungen der Branche ergeben.

Diese Zusammenarbeit soll nicht nur der Stärkung der Pharmaindustrie dienen, sondern auch den Wirtschaftsstandort Berlin weiterentwickeln und zur nachhaltigen Sicherung der Innovationsfähigkeit beitragen.

1. Transparenz und Offenheit fördern

Durch das Berliner Pharmagespräch soll eine vertrauensvolle Basis für die zukünftige Zusammenarbeit geschaffen werden. Die pharmazeutische Industrie in Berlin und das Land Berlin sollen Ziele, Erwartungen und Entscheidungsprozesse offen kommunizieren können. Durch gegenseitiges Verständnis und Vertrauen streben wir einen nachhaltigen und erfolgreichen Dialog an.

2. Gemeinsame Ziele

Ziel ist die Identifikation von Bereichen, in denen die Interessen von Industrie und Land Berlin übereinstimmen. Um effektiv zusammenzuarbeiten, sollen Themen und Projekte gefunden werden, die sowohl für die pharmazeutische Industrie als auch für das Land Berlin von Bedeutung sind. Durch die Festlegung gemeinsamer Ziele und die Erarbeitung von Aktionsplänen kann die Zusammenarbeit zielgerichtet und effizient gestaltet werden.



Gemeinsam für die Zukunftsfähigkeit
des Pharmastandorts

3. Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung

Wirtschaftliche Entwicklung soll im Einklang mit sozialen und ökologischen Standards stehen. Neben der gemeinsamen Wahrnehmung von Nachhaltigkeitszielen ist auch gesellschaftlicher Verantwortung Rechnung zu tragen. Das bedeutet, nach Möglichkeiten zu suchen, um die Versorgung mit lebenswichtigen Medikamenten für alle Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten und die öffentliche Gesundheit zu fördern.

4. Standortentwicklung

Um Berlin als Standort für die Pharmaindustrie weiterhin attraktiv zu halten, wird nach Lösungen gesucht, den Ausbau der Infrastruktur zu fördern und sowohl Fachkräfte, Start-Ups als auch Forschungseinrichtungen zu sichern. Diese Ziele können durch gemeinsame Projekte, Förderprogramme und Initiativen zur Schaffung eines innovationsfreundlichen Umfelds erreicht werden. Synergien sollen durch die Entwicklung der vorhandenen Netzwerke von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen genutzt werden, um den Wissensaustausch zu fördern.

5. Regulatorischer Rahmen

Einen weiteren Aspekt der Zusammenarbeit stellt die Identifikation und Beseitigung regulatorischer Hürden dar. Das Land Berlin und die pharmazeutische Industrie arbeiten gemeinsam an der Verbesserung der rechtlichen und administrativen Rahmenbedingungen, um Innovationsprozesse zu beschleunigen und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.